

VERTRIEBEN AUS RASSISTISCHEN GRÜNDEN. DIE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN 1933–1945

angenehme gestaltung - BBAW-Archiv, Fotosammlung, alter Plenarsaal Nr. 3

AUSSTELLUNG

im Rahmen des Berliner Themenjahres 2013
„Zerstörte Vielfalt. Berlin 1933–1938–1945“

12. Juni – 29. November 2013

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

ZERSTÖRTE VIelfALT
BERLIN 1933–1938–1945

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Während der Zeit des Nationalsozialismus wurden aus der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 14 Mitglieder und mindestens 15 wissenschaftliche Mitarbeiter aus rassistischen Gründen vertrieben. Bei den Mitgliedern gab es Austritte aus Protest, erzwungene Austritte und Streichungen von der Mitgliederliste. Durch vorzeitigen Tod oder Emigration blieb drei Mitgliedern diese Demütigung erspart. Die „nichtarischen“ Mitarbeiter wurden 1938/39 entlassen, soweit sie nicht bereits emigriert waren. Die Folgen reichten vom Existenz gefährdenden Stellenverlust über die Flucht ins Ausland bis zum Verlust des Lebens im Konzentrationslager.

Welch menschliches Leid und welcher Schaden für die Wissenschaft in Deutschland durch die einzelnen Entscheidungen entstand, möchte die Ausstellung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften erhellen.

„Die Aufarbeitung der Geschichte der Akademie – insbesondere der Zeit von 1933 bis 1945 – ist uns seit langem Aufgabe und Anliegen zugleich. Wir tun dies jetzt mit einer Ausstellung, die unser eigenes Archivmaterial auswertet und sich darauf stützt.“ (Günter Stock)

Ausstellung

12. Juni – 29. November 2013

geöffnet: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

VERTRIEBEN AUS RASSISTISCHEN GRÜNDEN. DIE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN 1933–1945

Eröffnung

12. Juni, 18 Uhr

im Foyer des Akademiegebäudes am Gendarmenmarkt

Günter Stock

Präsident der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften

Recherche, Konzeption, Text: Peter Nötzoldt

Wissenschaftliche Beratung: Jürgen Kocka

Gestaltung: Thorsten Probst (angenehme gestaltung)

Redaktion: Andreas Schmidt, Ute Tintemann, Claudia Niemann

Weitere Informationen: Andreas Schmidt,

030/20 370 385, aschmidt@bbaw.de

www.bbaw.de

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.